

EINLADUNG ZUM LESEN

*„Der Mond ist aufgegangen,
Die gold'nen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar.“*

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Bald eröffnen die Raunächte wieder die Pforten zur geistigen Welt. Der Winter ist eine mystische und doch so klare Zeit. Was gibt es Schöneres, als in einer eiskalten Winternacht warm eingepackt in den Sternenhimmel zu blicken und die Stimmung auf sich wirken zu lassen.

*„Wie ist die Welt so stille
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold!“*

Die Dunkelheit des Winters bietet einen besonderen Raum für Ruhe und Stille. Erst wenn unser Geist zur Ruhe kommt, können wir zuhören und die Wirklichkeit klarer sehen. Stille ist die Grundlage von Verstehen und Einsicht. Stille ist Stärke.

*„Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
Und ist doch rund und schön.“*

Der Winter und mit ihm die bevorstehende Weihnachtszeit ist die Zeit der tiefen Gefühle und des Verborgenen. Manche Dinge zeigen sich erst beim zweiten Hinsehen oder auch Hinfühlen. Wird das unsichtbare Unbekannte sichtbar, versetzt uns dies in einen beglückenden oder auch demütigen Zustand des Staunens.



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesen Gedanken zu Auszügen aus dem Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius möchte ich Sie in die Winterausgabe unserer Bunten Feder einstimmen und natürlich herzlich begrüßen.

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie in Ruhe auf sich wirken, was im letzten Schulhalbjahr auf dem Waldorf-Campus sichtbar und erlebbar geworden ist.

Vor allem in unserem Kindergarten hat sich einiges bewegt, entwickelt und verändert. Darüber lesen Sie ab Seite 9. Ein weiteres großes Ereignis im vergangenen Schulhalbjahr war die Fertigstellung unseres Schulhausanbaus und der lang ersehnte Einzug. Über die Feierlichkeiten lesen Sie ab Seite 43. Ein besonders bewegender Moment zu Beginn des Schuljahres ist die Einschulung, von der wir ab Seite 11 berichten. Erleben Sie ab Seite 15 mit, wie die Drittklässler mit echten Gänsefedern und selbsthergestellter Tinte geschrieben haben. Ab Seite 31 nehmen wir Sie mit auf Klassenfahrten der Klassen 5, 6 und 12. Besondere Aufmerksamkeit verdienen natürlich auch das Theaterprojekt der Klasse 12 (ab Seite 47) wie auch der Martinimarkt (ab Seite 51), der zu den Glanzstücken unseres Veranstaltungskalenders zählt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine stimmungsvolle, stille und gesegnete Weihnachtszeit mit vielen Momenten des Staunens und des Glücks. Genießen Sie die rauhen Winternächte und blicken Sie hin und wieder in den Sternenhimmel.

Herzlichst, Ihre

Stefanie Witzemann-Strauch
[Referentin für Öffentlichkeitsarbeit]

